

experience FI-TS



FI-TS Management-Forum / Chancen der digitalen Transformation **» 8**

Was uns bewegt und wie wir eine Brücke für unsere Kunden bauen **» 10**

Kraftvoll auf drei Säulen / FI-TS Finance Cloud für Banken und Versicherungen **» 12**

Inhalt

3

Digitalisierung im Dialog

4

Die FI-TS Geschäftsführung

5

Partner der Banken und Versicherungen

6

FI-TS – the Bridge to Digitalization in Financial Industries

8

FI-TS Management-Forum

Aktuelle Meinungen unserer Speaker zu den Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation

10

„Die Brücke, die wir für die digitale Transformation unserer Kunden bauen, steht auf sicheren Pfeilern“

Ein Kommentar von Dr. Jochen Möller, Vorsitzender der FI-TS Geschäftsführung

12

Kraftvoll auf drei Säulen

FI-TS Finance Cloud für Banken und Versicherungen

15

Brücken auf sicheren Pfeilern bauen. Das FI-TS Produktportfolio deckt ein weites Spektrum an Technologie-Stacks ab

16

SAP Cloud – neue Wege in der Cloud

18

FI-TS setzt auf Geschwindigkeit

22

FI-TS Finance Cloud Public Integration

FI-TS integriert Leistungen der Cloud-Hyperscaler in das eigene digitale Ökosystem

24

Keine Angst vorm Vendor-Lock-in: Warum Versicherungen jetzt auf das FI-TS Finance Cloud Portfolio setzen sollten

26

FI-TS Produktkatalog Standard: passgenau und standardisiert

28

Wirksames Krisenmanagement

Vom Stromausfall bis zur Corona-Pandemie

30

Mit Brief und Siegel – unsere Zertifizierungen für Qualität und Sicherheit

31

Gemeinsame Ziele verfolgen, eigene Freiräume nutzen – das heißt Karriere bei FI-TS





Digitalisierung im Dialog

Bei FI-TS entsteht die Zukunft in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Auf Augenhöhe, fair und offen sind wir gestaltender IT-Partner im digitalen Finanz-Ökosystem. Wir eröffnen neue Wege in die digitale Transformation, die wir mit Ihnen gemeinsam gehen. FI-TS deckt heute die gesamte Bandbreite der Technologie-Stacks ab – von klassisch über Cloud bis hin zu Mainframe – mit den Leistungsschnitten Infrastructure, Platform und Software-as-a-Service. Erfahren, effizient, hochverfügbar und compliant.



Fünf Mitarbeiterstandorte und zwei Rechenzentrumsstandorte in Deutschland

Mit dem Hauptsitz in Haar bei München und den Standorten in Hannover, Nürnberg, Offenbach und Fellbach bei Stuttgart ist FI-TS deutschlandweit präsent.



Über 1.000 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

FI-TS ist ein besonderes Unternehmen. Das spüren unsere Mitarbeiter genauso wie unsere Kunden. Wir sind offen, fair, transparent und wir begeistern uns für innovative technische Lösungen und Services. Das ist der FI-TS-Spirit.



Systemrelevante IT-Lösungen

FI-TS betreut sechs der zwölf systemrelevanten Banken in Deutschland. Mit dieser Expertise sind wir einzigartig in der Bundesrepublik. Eine hohe Verantwortung, der wir uns umfassend gestellt haben.



Auf Erfolgskurs seit 1994

FI-TS wurde 1994 gegründet und ist eine hundertprozentige Tochter der Finanz Informatik und Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe.

Cloud Services

An den aufsichtsrechtlichen Vorschriften orientiert: unser FI-TS Cloud-Angebot.

Security Services

IT-Betrieb nach höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards.

RegTech

Regulatorische Initiativen und Anforderungen immer aktuell umsetzen und gleichzeitig Agilität und Geschwindigkeit gewinnen. Das ist unser Anspruch.



Die Geschäftsführung

„Wir sind
für unsere Kunden
Gesprächspartner,
Mitdenker und
Mitgestalter.“



HERR GEORG BÜTTNER ist seit Oktober 2020 Geschäftsführer von FI-TS. Er leitet die Bereiche Produktion, Infrastruktur, Service-Management sowie HR und Kommunikation. Georg Büttner ist ein Vollblut-IT-ler. Gestartet als Anwendungsentwickler bei der DATEV in Nürnberg, war er im Vertrieb und Mitglied der Geschäftsführung bei einem Systemhaus und wechselte dann zu seinem Kunden KarstadtQuelle Versicherungen, welche später von der ERGO Versicherungsgruppe übernommen wurde. Beim IT-Dienstleister ITERGO in Düsseldorf war er für den RZ-Betrieb und Service verantwortlich. Vor seinem Eintritt bei FI-TS war Herr Büttner seit März 2013 Geschäftsführer bei der gkv informatik, einem IT-Dienstleister für gesetzliche Krankenversicherungen (BARMER, mehrere AOKs, HEK). Zunächst für alle Delivery Bereiche zuständig, war er knapp 3 Jahre als Alleingeschäftsführer und zuletzt als Sprecher der Geschäftsführung tätig.

DR. JOCHEN MÖLLER ist seit Februar 2019 in der Geschäftsführung von FI-TS und seit Januar 2020 deren Vorsitzender. Er ist zuständig für die Bereiche Revision, Finanzen und Produktion. Bei FI-TS setzt er auf Innovation bei Technologien und Methoden für Entwicklung und Produktion. „Mit der Digitalisierung der Geschäftsmodelle wird der optimale Einsatz von IT zu einem immer wichtigeren strategischen Erfolgsfaktor für Banken und Versicherungen“, so Dr. Möller. „Hier ist FI-TS ein bewährter, verlässlicher Partner. Unsere integrirende IT-Serviceplattform reduziert die Komplexität für unsere Kunden und ermöglicht ihnen einen effizienten Einsatz moderner Technologien.“

DR. CHRISTIAN THIEL ist seit Januar 2020 in der Geschäftsführung von FI-TS. Er hat die Verantwortung für Personal, Compliance, Vertrieb und Architektur. Christian Thiel ist Experte für aufsichtsrechtliche Anforderungen an die IT der Finanz- und Versicherungsbranche und profunder Kenner des Markts: „Wir begleiten und unterstützen die digitale Transformation in der Banken- und Versicherungsbranche“, erklärt Dr. Thiel. „Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir innovative und kosteneffiziente IT-Infrastrukturlösungen, die substanzielle Mehrwerte bieten und den aufsichtsrechtlichen Anforderungen Rechnung tragen. Damit sind unsere Kunden gut gerüstet, um die Chancen der Digitalisierung für sich zu nutzen.“

» f-i-ts.de/ueber-uns/management

« Übersicht

Partner der Banken und Versicherungen

Der digitale Wandel stellt Banken und Versicherungen vor zahlreiche Herausforderungen. FI-TS bietet dafür passende Lösungen: qualitativ hochwertige, branchenorientierte und regulationskonforme IT-Dienstleistungen. Damit unterstützen wir unsere Kunden dabei, die aufsichtsrechtlichen Anforderungen umzusetzen und gleichzeitig IT-Kosten zu senken.

Banken und Versicherungen stehen in einem dynamischen Wettbewerb mit vielen, auch neuen Akteuren. Vollautomatisierte Prozesse und IT-Systeme werden immer mehr zum strategischen Faktor, der über den Erfolg eines Unternehmens am Markt entscheidet. Um den Erwartungen von Kunden, Dienstleistungspartnern und Mitarbeitern ebenso gerecht zu werden wie den

aufsichtsrechtlichen Maßgaben, begleitet FI-TS diese als Innovations- und Technologiepartner. Unser Produktportfolio entwickeln wir dynamisch weiter. So ermöglichen wir unseren Kunden die digitale Transformation und gewährleisten einen effizienten, hochverfügbaren, sicheren sowie aufsichtsrechtlich konformen IT-Betrieb.

Innovatives IT-Outsourcing – FI-TS ist IT-Partner von zahlreichen Banken und Versicherungen

Avaloq
BayernLB
BSQ Bauspar
DekaBank
DKB
dwpbank
Finanz Informatik Solutions Plus
Global Format
Guidecom

Helaba Invest
Helaba Trust
Landesbank Hessen-Thüringen
Landwirtschaftliche Rentenbank
Landesbank Baden-Württemberg
LBS Bayern
NORD/LB
OEV Online Dienste
Provinzial NordWest

rheinlandmobil
RSU Rating Service Unit
Sparkassen Rating & Risikosysteme
Sparkassen-Immobilien
Sparkassen Versicherung Informatik
Star Finanz
V-BANK
Versicherungskammer Bayern

» f-i-ts.de/referenzen

FI-TS – the Bridge to Digitalization in Financial Industries

Was für eine Entwicklung – vom IZB Informatik-Zentrum zu FI-TS: Angefangen als regionaler IT-Dienstleister in Bayern und heute professioneller IT-Outsourcing-Partner der Finanz- und Versicherungswirtschaft! Heute bieten wir umfangreiche IT-Lösungen auf Basis standardisierter Technologien für den Anwendungsbetrieb sowie Finance Cloud und klassische Rechenzentrumservices an.

1994

DIE REISE BEGINNT mit der Gründung des IZB Informatik-Zentrums mit den Standorten München und Nürnberg. Diese Zeit kann man auch als „Pre-Cloud-Phase“ bezeichnen. Das IZB Informatik-Zentrum sorgt für den sicheren Betrieb der von der BayernLB und den bayerischen Sparkassen gemeinsam genutzten Mainframe-Plattform.

1997 – 2008

Im Jahr 1997 erhalten im Rahmen des Großprojekts „Rezentralisierung dezentraler Systeme“ (RdS) rund 45.000 Clients der bayerischen Sparkassen eine zentrale IT-Plattform. Im Jahr 2001 kommt es zu einem **GROSSEN WACHSTUM** im Zuge der Übernahme der Rechenzentren der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) inklusive der DekaBank sowie der dezentralen IT-Infrastruktur der BayernLB. Unser neuer Standort in Offenbach wird eröffnet und wir übernehmen rund 70 Mitarbeiter der Helaba.

1994 – 2020
Vom Rechenzentrumsbetreiber
zum Cloud-Innovator

2009

DAS JAHR DER VERÄNDERUNG. Wir geben uns einen neuen Namen und starten mit neuem Fokus durch: Mit der Umbenennung in Finanz Informatik Technologie Service (FI-TS) richten wir unseren strategischen Fokus auf Verbundpartner in der Sparkassen-Finanzgruppe und private Banken.

2011 – 2014

Der „**AUFBRUCH IN DIE WOLKE**“ startet im Jahr 2011. Mit der FI-TS Finance Cloud stellen wir maßgeschneiderte IT-Services für unsere Kunden zur Verfügung und realisieren bereits in der Cloud-Frühphase Lösungen für unternehmenskritische Systeme wie SAP und Online-Banking. Nach der erfolgreichen Akquise der NORD/LB eröffnen wir im Jahr 2011 einen weiteren Standort in Hannover. Im Folgejahr erweitern wir unser Business um einen neuen Geschäftsbereich: das Managen der IT für Versicherungen. Diese Kräftebündelung ist erfolgreich, denn neben der Versicherungskammer Bayern und der Provinzial NordWest entscheidet sich auch die SV SparkassenVersicherung für eine Zusammenarbeit mit FI-TS. Bereits 2013 wird ein weiterer Meilenstein geschafft und wir können die Verantwortung für den Rechenzentrumsbetrieb der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) übernehmen. Damit einhergehend eröffnen wir in Stuttgart einen neuen Standort mit rund 260 Mitarbeitern der LBBW.

2018 – 2020

LAUNCH UND WEITERENTWICKLUNG DER FI-TS FINANCE CLOUD 3 SÄULEN-STRATEGIE.

Zusammen mit unseren Kunden arbeiten wir an einem gemeinsamen Ziel: Einer mehrmandantenfähigen IT-Serviceplattform, die auf standardisierten State-of-the-Art-Technologien basiert und auch komplexe Anforderungen, wie zum Beispiel die aktuellen aufsichtsrechtlichen Vorgaben, erfüllt. 2019 ist es dann so weit: Wir launchen unsere

FI-TS FINANCE CLOUD 3 SÄULEN-STRATEGIE. So helfen wir Banken und Versicherungen dabei, ein festes Fundament für ihre digitale Transformation zu schaffen. Um unsere Kunden auf dem Weg in die Cloud dort abzuholen, wo sie sich gerade befinden, stehen ihnen je nach Bedarf die Produkte FI-TS Finance Cloud Enterprise, Native oder Public Integration zur Verfügung. Im Jahr 2020 optimieren wir die FI-TS Finance Cloud weiter, um unseren Kunden den Wechsel oder Neueinstieg in die Cloud noch einfacher zu machen.

2015 – 2017

2015 werden wir der **SINGLE-SOURCING-PROVIDER** für die dwpbank: Diese lagert den Betrieb ihrer IT-Infrastruktur und den Anwendungsbetrieb zu uns aus und rund 50 Mitarbeiter der dwpbank verstärken die bankfachliche Kompetenz von FI-TS. Kontinuierlich wird die Partnerschaft mit der NORD/LB ausgebaut, sodass wir bis Ende Oktober 2017 die IT-Infrastruktur der NORD/LB komplett ausgetauscht haben. Sie ist jetzt optimal auf die Bedürfnisse von Landesbanken ausgerichtet. Ebenfalls im Jahr 2017 können wir auch die Landwirtschaftliche Rentenbank überzeugen, ihre SAP-Infrastruktur und den SAP-Basisbetrieb zu uns auszulagern.

Um es auf den Punkt zu bringen – und darauf sind wir stolz: **Eine Vielzahl von Kunden vertraut bereits auf unser IT-Betriebs-Expertenvissen.**

FI-TS Management-Forum

Chancen der digitalen Transformation

Auch wenn das 20. FI-TS Management-Forum wegen der Gefahrenlage durch die Corona-Pandemie auf den 25. März 2021 verschoben wurde, bleiben wir in regelmäßiger Kontakt mit unseren Kunden zu Themen, die uns bewegen. Da wir die Sprecher unseres Management-Forums in diesem Jahr nicht live erleben, haben wir sie nach ihren Einschätzungen zu den aktuellen Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation befragt.

Auf dem FI-TS Management-Forum sprechen wir seit rund 20 Jahren mit IT-Entscheidern darüber, was die Finanz- und Versicherungsbranche bewegt. Viele der rund 500 Teilnehmer besuchen unser Kundenevent regelmäßig und erwarten Jahr für Jahr inspirierende Vorträge sowohl aus Kunden- als auch aus Anwendersicht. Praxisberichte und aktivierende Keynotes stellen Lösungen vor, wie der digitale Wandel in Banken

und Versicherungen zum Erfolgsfaktor wird. Im Frühjahr hat uns Corona einen Strich durch die Planungen gemacht und wir mussten das 20. FI-TS Management-Forum auf den März 2021 verschieben. So schwer uns dieser Schritt gefallen ist, Sicherheit und Gesundheit haben oberste Priorität.

Um die Zeit bis zum Management-Forum zu überbrücken, haben wir die

namhaften Experten und Keynote-Speaker Kay-Sölve Richter, Dr. Willms Buhse und Prof. Dr. Marco Gercke gefragt, welche Herausforderungen, Chancen und Erfolgsfaktoren des digitalen Wandels in Banken und Versicherungen sie aktuell sehen. Ihre Antworten werfen spannende Schlaglichter auf unterschiedliche Bereiche der Digitalisierung, wie Leadership, Kommunikation und Cyber-Security.



KAY-SÖLVE RICHTER
Journalistin und
Fernsehmoderatorin

77

„Stolperfallen der virtuellen Kommunikation.“

Kommunikation im weitesten Sinn ist das Thema von Kay-Sölve Richter. Die bekannte TV-Moderatorin und Journalistin wird nicht nur durch das kommende Management-Forum führen, sondern weiß als Coach für Top-Executives auch, welche innere Haltung hilft, damit Kommunikation wirkt und ankommt. „Wir werden zunehmend über digitale Kanäle kommunizieren. Ein Prozess, der sich durch die Corona-Thematik derzeit rasend schnell beschleunigt: Plötzlich treffen sich Kollegen nicht mehr persönlich, sondern in der Telefon- oder Videokonferenz. Und die virtuelle Kommunikation wird uns von nun an begleiten – auch nach Corona.“ Richter weist darauf hin, dass „viele kommunikativ nicht auf die digitale Zusammenarbeit vorbereitet sind. Wenn man die Art und Weise, miteinander umzugehen, nicht anpasst, tappt man in gefährliche Stolperfallen.“ Erläuternd verweist sie auf Entscheidungsprozesse bzw. Reaktionsmuster in Meetings: „Optische Signale wie Kopfnicken im kleinen Videofenster gehen oft unter oder fallen – in Audiomeetings – komplett weg. Diese fehlende Resonanz sorgt für Unsicherheiten bei denjenigen, die gerade sprechen. Und das ist nur eins von vielen Beispielen.“



DR. WILLMS BUHSE

Autor und Speaker
Digital Leadership
& Transformation

77

„Klare Botschaften, agiles Tun.“

Der Experte für digitale Transformation Dr. Willms Buhse legt den Fokus auf eine gut kommunizierbare Digitalstrategie für Unternehmen. Sie helfe, so Buhse, vor allem in Zeiten von Post-Corona bei sich ändernden Marktbedingungen und Kundenerwartungen, klare Ziele und Ergebniserwartungen an Mitarbeiter zu kommunizieren. Mit der agilen Management-Methode Objectives and Key Results (OKR) entstehen laut Buhse nicht Anweisung und Kontrolle, sondern eine zeitgemäße Führung, die Richtung vorgibt, Orientierung schafft und Teammitglieder zu eigenständigem, agileren Arbeiten befähigt. Dabei ist für Buhse in der digitalen Transformation das Machen wichtiger als das Reden. Die Strategie und die jeweiligen Umsetzungsschritte sollten seiner Meinung nach so kommuniziert werden, dass keine Energie unnötig in komplizierten und zeitintensiven Abstimmungsrunden verbraucht wird: „Je klarer die Botschaften, je unmissverständlicher Ergebnisse und Maßnahmen formuliert sind, je offener und konstruktiver der Austausch bei unterschiedlichen Ansichten, desto schneller kommt man gemeinsam in das so wichtige Tun.“

77

„Den Einzelnen integrieren.“

Auf ein ganz anderes Handlungsfeld lenkt Prof. Dr. Marco Gercke den Fokus. Der Unternehmer, Wissenschaftler und Berater gilt als einer der weltweit führenden Experten in den Bereichen Cyber-Security und Cyber-Crime. Seiner Meinung nach wappnen sich Unternehmen heute am besten gegen Cyber-Crime mit einem individuellen Risikomanagement. „Jedes Unternehmen ist einzigartig. Während es sinnvoll ist, sich anzusehen, was anderen Unternehmen der gleichen Branche so passiert, ist es wichtig, dass jedes Unternehmen prüft, wo es verwundbar ist und dort gezielt Verteidigungsansätze entwickelt.“ Obwohl Gercke den Blick auf die Gefahren richtet, kommt er doch zu einer positiven Einschätzung des digitalen Wandels: „In meinen Augen überwiegen die Chancen die Risiken deutlich. Insofern sehe ich die Entwicklung grundsätzlich optimistisch. Allerdings ist es wichtig, sich vor Augen zu führen, dass Entwicklungen wie künstliche Intelligenz, Machine Learning und Durchbrüche im Bereich des Quanten-Computings wohl mit massiven Veränderungen der Arbeitswelt einhergehen. Es braucht insoweit viel Mut und einen Ansatz, der auf die Integrierung des Einzelnen setzt.“



PROF. DR. MARCO GERCKE

Cyber-Security-Experte

Auf die Beiträge von Kay-Sölve Richter, Dr. Willms Buhse, Prof. Dr. Marco Gercke und vieler weiterer Speaker des 20. FI-TS Management-Forums am 25. März 2021 in der BMW Welt in München darf man schon jetzt gespannt sein. Das gilt auch für die Breakout-Sessions, bei denen FI-TS Experten in interaktiven Live-Demos Einblicke geben werden, wie Banken und Versicherungen innovative Prozesse erfolgreich umsetzen.



Das **FI-TS MANAGEMENT-FORUM** ist eine Veranstaltung für Führungskräfte und IT-Experten aus der Banken- und Versicherungsbranche. Eine Teilnahme ist ausschließlich mit persönlicher Einladung möglich.



Praxisberichte mit überzeugenden Lösungen, Vorträge aus Kunden- und Anwendersicht sowie Beiträge herausragender Experten erwarten Sie am **25. MÄRZ 2021** in München.



Wenn Sie eine Einladung wünschen, schreiben Sie uns bitte: dialog@f-i-ts.de. Für Provider, Hersteller oder Anbieter von IT-Lösungen ist die Teilnahme im Rahmen eines Sponsorings möglich.

20.
MANAGEMENT
FORUM

» f-i-ts.de/management-forum

Durch die Covid-19-Pandemie und ihre Folgen nimmt die Digitalisierung noch einmal zusätzlich an Fahrt auf. Es ist essenziell, die digitale Transformation als Chance zu begreifen und sie mithilfe von neuen IT-Services aktiv mitzustalten. Und das so, wie es unsere Kunden von uns erwarten: effizient, hochverfügbar, sicher und aufsichtsrechtlich konform.



Dr. Jochen Möller

Vorsitzender der FI-TS Geschäftsführung

Was uns bewegt: Die Brücke, die wir für die digitale Transformation unserer Kunden bauen, steht auf sicheren Pfeilern

Die außergewöhnlichen Ereignisse und ihre Folgen im Rahmen der Corona-Krise haben uns alle herausgefordert. Sei es der flächendeckende Einsatz von Homeoffice-Arbeit in Unternehmen oder das **NUTZEN NEUER TOOLS** für die Zusammenarbeit im Team: Vieles, was bis dahin unvorstellbar war, wurde sozusagen über Nacht notwendig und möglich, um die Gesundheit von möglichst vielen zu schützen. In Krisenzeiten kommt es auf Menschen an, die ihr Wissen einbringen und die Verantwortung übernehmen. Mit ihrem Einsatz halten sie unser gesellschaftliches und wirtschaftliches System am Laufen. Damit ihre Arbeit funktioniert, damit Mitarbeiter kurzfristig remote arbeiten und aus dem Homeoffice rechtskonform auf den Firmenserver zugreifen können, damit Webkonferenzen, digitaler Schulunterricht und vieles andere mehr möglich ist, braucht es aber noch

mehr: Menschen, die oft hinter den Kulissen arbeiten und für einen stabilen und performanten Zugang zur IT sorgen.

Auch wir von FI-TS haben in der Krise unsere eigene, insbesondere aber auch die Remote-Arbeitsfähigkeit unserer Kunden massiv ausgebaut. Das war nicht nur wichtig, um den laufenden Betrieb zu gewährleisten, sondern sichert auch die **GRUNDLAGE FÜR KÜNFTIGES GESCHÄFT**. Eine Lehre aus der Corona-Krise ist daher – und darauf bin ich wirklich stolz: Auf das Know-how und Engagement der FI-TS Mitarbeiter ist jederzeit Verlass. Sie haben unseren effizienten, hochverfügaren, sicheren und aufsichtsrechtlich konformen Betrieb auch in dieser krisenhaften Situation 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche gewährleistet.

Beschleuniger der Digitalisierung

Was lässt sich noch aus der Krise lernen? Nun, es hat sich einmal mehr gezeigt, dass dort, wo es Nachholbedarf gibt, jetzt der Zeitpunkt gekommen ist, entschlossen voranzugehen. Denn eines ist klar: Der Schub, den die Digitalisierung in den vergangenen Wochen und Monaten bekommen hat, der wird im „**NEUEN NORMAL**“ nach der Krise nicht einfach verpuffen. Im Gegenteil, die Entwicklung wird noch durchgreifender weitergehen. Und je breiter der digitale Ausbau voranschreitet, desto wichtiger wird es, für Stabilität, Sicherheit und Compliance zu sorgen. Als gestaltender Partner im digitalen Finanz-Ökosystem wollen wir unseren Kunden dabei weitere Möglichkeiten eröffnen.

77

„Wie Sie sehen, entwickeln wir uns ständig weiter, überprüfen unsere Positionierung und das Angebotsspektrum. So können wir für unsere Kunden als gestaltender Partner noch erfolgreicher agieren und Brückenbauer für die digitale Transformation sein.“

Von Mainframe-Hosting bis zur Public Cloud

Die Brücke, die wir für die **DIGITALE TRANSFORMATION** unserer Kunden bauen, steht auf sicheren Pfeilern. Diese sind auch notwendig, denn die digitale Reise in die Zukunft muss, um in diesem Bild zu bleiben, eine große Distanz überbrücken und verlangt von der Infrastruktur eine hohe Tragfähigkeit. Um mit unseren Kunden gemeinsam auf diese Journey zu gehen, bieten wir die gesamte Bandbreite der relevanten IT-Technologien vom Mainframe bis zu den Public-Cloud-Angeboten sogenannter Hyperscaler im Lösungsraum unserer flexiblen 3-Säulen-Cloud-Strategie an: FI-TS Finance Cloud Native, FI-TS Finance Cloud Enterprise und FI-TS Finance Cloud Public Integration.

Neben der klassischen Produktion bieten wir in unserem Portfolio auch Services wie Compliance, Providermanagement, Transition, Transformation, Beratung und Vernetzung. Unser IT-Service-Port-

folio wird zudem um Wachstumsthemen erweitert. Dazu zählen vor allem die Cloud-Services, der effiziente Anwendungsbetrieb, die Beratung und DevOps-Services sowie Cyber-Security-Services.

Unser Ziel ist der **AUFBAU EINER IT-SERVICE-PLATTFORM**, mit der wir gestaltender Partner im digitalen Finanz-Ökosystem sind. Die einheitliche und integrierende Plattform ermöglicht Skalierbarkeit, Standardisierung und die Option, weitere Kunden anzuschließen. So bieten wir Kunden im Markt mit einem Management Layer einen technischen Zugang zwischen ihren Providern und sich selbst und managen den Betrieb. Zudem agieren wir als Intermediär und wirken damit Komplexitätsreduzierend für unsere Kunden und nutzen unsere Standardisierung im Betrieb. Künftig werden wir auf dieser Plattform weitere relevante Technologie-Stacks integrieren wie Hybrid Cloud, Enterprise IT, Finance Cloud, Swift, Security-Provider etc.

77

„Mit unseren Lösungen sorgen wir dafür, dass unsere Kunden sich noch stärker auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können, während wir für einen effizienten, hochverfügbaren, sicheren und aufsichtsrechtlich konformen Betrieb sorgen.“

Kraftvoll auf drei Säulen: FI-TS Finance Cloud für Banken und Versicherungen

Finanz- und Versicherungsinstitute setzen verstärkt auf FI-TS Finance Cloud Produkte. Denn diese sind nicht nur effizient, flexibel und skalierbar, sondern vor allem auch dynamisch, sicher und compliant. FI-TS stellt mit einer flexiblen Finance Cloud 3 Säulen-Strategie je nach Bedarf individuelle Lösungen für viele Anwendungsbereiche zur Verfügung.



1 FI-TS Finance Cloud Enterprise

Die Produktlinie FI-TS Finance Cloud Enterprise stellt Cloud-Technologie für die klassische Enterprise-IT bereit. Das heißt: Unsere Kunden können ihre Anwendungen ohne Neuentwicklung in die FI-TS Finance Cloud Enterprise übertragen. Auf diese Weise können sie alle Vorteile einer automatisierten Bereitstellung nutzen. Produkte der FI-TS Finance Cloud Enterprise werden dynamisch ohne Mindestabnahmengen oder Mindestlaufzeiten über unser Finance Cloud Self-service Portal geordert. Die Abrechnung erfolgt taggenau. FI-TS kümmert sich um alle notwendigen Lizenzen für alle Mandanten auf der Plattform.

Die FI-TS Finance Cloud Plattform war bereits Teil einer erfolgreich abgeschlossenen, ausführlichen aufsichtsrechtlichen

Prüfung. Unsere Kunden profitieren von einer standardisierten Infrastruktur, die wir gemeinsam mit ihnen zentral weiterentwickeln. Aus der Konsolidierung resultieren in der Regel erhebliche Vorteile bei den Betriebskosten. Service-Level-Agreements werden wie gewohnt auf Monatsbasis für Server, aber auch für komplett Datenbankenlösungen vereinbart.

Bei der FI-TS Finance Cloud Middleware unterstützen wir unsere Kunden bei der Containerisierung mit dem Ziel, standardisierte und automatisierte Prozesse bis hin zu einem Continuous Deployment anzubieten. Mit der FI-TS Finance Cloud Enterprise profitieren unsere Kunden beim Betrieb ihrer Legacy-Anwendungen von den Vorteilen des Cloud-Computings.

2 FI-TS Finance Cloud Native

Mit der FI-TS Finance Cloud Native können unsere Kunden die Technologien nutzen, die Internetkonzerne wie Amazon und Google für eigene Anwendungen einsetzen: Die ursprünglich von Google entwickelte Orchestrierungsplattform Kubernetes übernimmt vollautomatisch das Deployment und den Betrieb von Anwendungen in einer Microservices-Architektur, also von Docker-Containern. Alte Philosophien der Softwareentwicklung und der Infrastruktur werden dadurch abgelöst. Die FI-TS Finance Cloud Native ist die ideale Plattform für Kunden, die ihre Anwendungen für Kubernetes entwickeln und im Rechenzentrum von FI-TS betreiben wollen. Die Verrechnung erfolgt dabei branchenüblich ohne Mindestlaufzeit bei stundengenauer Bereitstellung. Durch das via API und Kubernetes ausgelöste automatische Bereitstellen reduziert sich die Dauer eines Rollouts von virtu-

alisierter Hardware und Software von mehreren Monaten auf kürzeste Zeit. In einigen Fällen auf nur wenige Tage, in anderen sogar auf nur wenige Minuten. Das spart nicht nur Zeit, sondern auch Geld. Gleichzeitig steigen Qualität und Sicherheit durch die Automatisierung. Ein weiterer Vorteil: Incidents lassen sich durch standardisierte Abläufe schneller bearbeiten und beheben.

Neben dem Kubernetes-Cluster bieten wir in der FI-TS Finance Cloud Native auch eine hochverfügbare Lösung für die Verarbeitung von Datenströmen (Apache Kafka) und die Datenhaltung (PostgreSQL). Unsere Produkte in der FI-TS Finance Cloud Native eignen sich sowohl für Backoffice-Anwendungen als auch für Kundenportale und Services über das Internet.

3 FI-TS Finance Cloud Public Integration

FI-TS Finance Cloud Public Integration eröffnet unseren Kunden in dem gewohnten sicheren FI-TS-Rahmen die Welt der sogenannten Hyperscaler Amazon Web Services (AWS), Google Cloud und Microsoft Azure. Mit der FI-TS Finance Cloud Public Integration für Banken und Versicherungen

gewähren wir im weitestmöglichen Maß eine aufsichtsrechtskonforme IT-Produktion unter maßgeblicher Einbeziehung der Leistungen der Hyperscaler. Auch bei FI-TS Finance Cloud Public Integration gilt: FI-TS Finance Cloud ist dynamisch, sicher und compliant.

Für jeden Anspruch das Passende

Die Digitalisierung stellt nicht nur Banken und Versicherungen vor neue Herausforderungen, sondern auch ihre IT-Dienstleister. Funktionierte früher der klassische IT-Betrieb nach dem Prinzip Plan-Build-Run, geht es heutzutage eher um das Management agiler Cloud-Architekturen mit dem DevOps-Ansatz. Dabei reicht die technologische Bandbreite im IT-Betrieb vom bewährten Mainframe bis hin zu Angeboten von Hyperscalern.

Mit den drei Säulen der FI-TS Finance Cloud für Banken und Versicherungen unterstützen wir unsere Kunden bei der digitalen Transformation, konkret: auf dem Weg von der klassischen IT in die Welt der modernen Cloud-Technologie. Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist dabei ein hoher Standardisierungs- und Automatisierungsgrad. Wir bauen unsere IT-Services konsequent in Richtung Cloud aus. Unter der Prämissen „dynamisch. sicher. compliant.“ adressieren wir die starke Kundennachfrage nach neuen agilen, sicheren und hochverfügbaren Cloud-Lösungen für die Gestaltung digitaler Geschäftsprozesse.

Die drei Säulen der FI-TS Finance Cloud bieten Banken und Versicherungen viele Vorteile. Skalierbarkeit, Performance sowie das schnelle Bereitstellen von IT-Services und Kosteneffizienz sind hierfür Beispiele. Die FI-TS Finance Cloud mit ihren rund 1.000 verschiedenen Produktvarianten und Produktoptionen ist ein umfassendes Angebot, das sich an den spezifischen Anforderungen unserer Kunden orientiert und zusammen mit jenen ständig ausgebaut wird. Dabei binden wir viele unserer Kunden aktiv ein.

Unser Angebot wird mit einem für alle drei Säulen standardisierten Tool für das automatisierte Deployen von Applikationen – unserer CI/CD-Pipeline (Continuous Integration/ Continuous Deployment) – abgerundet. Ein wichtiger Nutzen: Die Out-of-the-box-Lösung dokumentiert präzise jeden Schritt. Anpassungen und Änderungen sind damit zu jeder Zeit nachvollziehbar. Beim „Schritt in die Wolke“ begleiten wir unsere Kunden im Rahmen eines Cloud-Development-Programms. Auf diese Weise migrieren wir zusammen mit unseren Kunden sensible Anwendungen in die sichere FI-TS Finance Cloud.

Die drei Säulen der FI-TS Finance Cloud begleiten Banken und Versicherungen in ihrem individuellen Tempo in die Cloud – **dynamisch, sicher und compliant.**

Sollten Sie weitere Fragen zu unserem Angebot oder näheres Interesse an einer Zusammenarbeit haben, melden Sie sich gerne direkt bei unseren Vertrieb.



Anfragen@f-i-ts.de

Von Mainframe-Hosting bis zur Finance Cloud Public Integration – FI-TS deckt ein weites Spektrum an Technologie-Stacks ab. Als gestaltender Partner agieren wir im digitalen Finanz-Ökosystem – dynamisch, sicher und compliant für künftige Wertschöpfung.

Brücken auf sicheren Pfeilern bauen

MENSCHEN, DIE SICH AUSKENNEN

Mit Experten für neue und bestehende Technologien ist FI-TS gestaltender Partner im digitalen Finanz-Ökosystem.

RELEVANTE NEUE TECHNOLOGIEN IDENTIFIZIEREN, GESTALTEN UND UMSETZEN

Mit DevOps und agilen Vorgehensweisen, Anwendungs-Containern, Cloud, Software Defined Infrastructure, Business Continuity & Resilient Architecture und vielen anderen mehr haben wir die relevanten technologischen Trends fest im Blick und setzen diese für unsere Kunden um.

NEUE TECHNOLOGIEN – BESTEHENDE HERAUSFORDERUNGEN

FI-TS managt erfolgreich Zeit, Komplexität und auch neue Level regulatorischer Anforderungen.

FI-TS ALS BRÜCKENBAUER FÜR DIE DIGITALE TRANSFORMATION

Wir ermöglichen unseren Kunden die digitale Transformation und gewährleisten einen effizienten, hochverfügbaren, sicheren und aufsichtsrechtlich konformen Betrieb.

ÜBERGREIFENDE TECHNOLOGIE-KOMPETENZ

FI-TS deckt die gesamte Bandbreite der relevanten IT-Technologien ab, vom Mainframe bis zu den Angeboten in den Public Clouds der Hyperscaler.

TECHNOLOGIEN FÜR HEUTE UND MORGEN

Der Mainframe ist tot?
Der Mainframe lebt! Neue Technologien kommen dazu.



Für unsere Kunden heißt das: Sie bekommen das, was Sie brauchen.

Die Technologie,

- ✓ die optimal zu Ihren Anforderungen und Zielen passt,
- ✓ die Ihre Vergangenheit sicher trägt und Ihre Zukunft im Blick hat,
- ✓ die effizient, hochverfügbar und sicher ist sowie den aufsichtsrechtlichen Anforderungen Rechnung trägt.

SAP Cloud – neue Wege in der Cloud

Die Analyse großer Datenmengen in Echtzeit ermöglicht Banken und Versicherungen eine neue Sicht auf ihre Kunden. Institute machen sich daher vermehrt auf den Weg, auf SAP S/4HANA mit der innovativen Datenbanktechnologie SAP HANA zu wechseln. Eine Auslagerung der SAP-Infrastruktur in Verbindung mit Cloud-Szenarien ist angesichts der notwendigen Investitionen eine echte Alternative zum Betrieb in Eigenregie.

Das hohe Tempo des digitalen Wandels setzt auch Banken und Versicherungen unter Druck. Denn einerseits müssen Institute die Wünsche der Kunden und die Veränderungen im Markt antizipieren und in immer kürzerer Zeit maßgeschneiderte Services oder Produkte entwickeln. Andererseits hinterlassen Kunden immer mehr digitale Spuren, wie etwa beim Bezahlen mit der Kreditkarte im Onlineshop. Eine Goldgrube für die Institute, die in der Lage sind, diese Daten schnell auszuwerten und dann im Kundenkontakt zu nutzen. Mit Technologien wie der Plattform SAP HANA profitieren Banken und Versicherungen von diesen Möglichkeiten. Sie können strategische Entscheidungen auf Basis neu gewonnener Informationen treffen, um etwa Produkte oder Services den veränderten Bedürfnissen anzupassen.

KEY-FEATURES UNSERES SAP CLOUD ANGEBOTS:

- ➡ Zertifizierte Plattform für On-Prem-SAP-Produkte und -Datenbanken
- ➡ Hochverfügbarkeitslösung auf VM-Ebene
- ➡ Abrechnung nach Verbrauch
- ➡ Flexible Systemgrößen und dynamische Anpassung
- ➡ Klonen von Systemen zur schnellen Bereitstellung von Projektsystemen oder Sandboxen
- ➡ Automatisierte Systemkopie
- ➡ Schnelle Sicherung und Restore mit Snapshot-Technologie

Bereit für den Wechsel

An einem Umstieg auf SAP S/4HANA führt für viele Banken und Versicherungen in absehbarer Zeit kein Weg vorbei. Der Walldorfer IT-Konzern hat das Ende der Vorgängertechnologie bereits angekündigt und empfiehlt den Technologiewechsel. Zahlreiche unserer Kunden möchten diesen Umstieg angehen und Konsolidierungs-, Migrations- und Betriebszonen detailliert mit uns besprechen. FI-TS besitzt eine langjährige Erfahrung im Umgang mit SAP-Betriebslösungen und hat frühzeitig sowohl SAP S/4HANA als Basisanwendung als auch SAP HANA als Datenbanktechnologie ins Portfolio aufgenommen. Da mit SAP HANA als In-Memory-Computing-Plattform ein hoher Hardware-Ressourcenbedarf verbunden ist, haben wir auch unsere IT-Architektur angepasst und die FI-TS SAP Cloud als mandantenfähiges und branchenorientiertes Angebot ausgerichtet. Dabei berücksichtigen wir auch die mit dem Technologiewechsel verbundenen veränderten Sicherheitsanforderungen. Denn SAP S/4HANA – und speziell SAP HANA – ermöglichen einen direkten Zugriff auf die Datenbanken durch die Anwender. Teilweise setzen sie diesen auch voraus. Um den Zugriff zu ermöglichen, haben wir die Berechtigungssysteme und die Authentifizierung entsprechend angeglichen.

Reibungslos zu SAP S/4HANA

Mit der SAP Cloud steht für unsere Kunden eine hochverfügbare Plattform bereit, um ihre SAP-Anwendungen zu betreiben. Sie werden dadurch wesentlich flexibler und können schneller auf zusätzliche Ressourcen wie Testumgebungen zugreifen. Gleichzeitig stehen unterschiedliche Varianten bereit, sodass Kunden für jedes Einsatzszenario stets eine passgenaue Lösung verwenden können. Über eine Mandantentrennung auf Prozess-, Plattform- und Anwendungsebene setzen wir die strengen Datenschutz- und Sicherheitsvorgaben um. Darüber hinaus berücksichtigen wir die Wünsche unserer Kunden in Bezug auf Governance und Service-Levels. So ebnen wir Banken den Weg bei ihrem Wechsel zu SAP S/4HANA.

Top-Banken machen es vor

Unsere umfassende Expertise bestätigt SAP mit zahlreichen Zertifikaten. Unsere Kunden nutzen unser SAP-Know-how rege. Bereits vier der Top-20-Banken in Deutschland haben ihren SAP-Basisbetrieb in unsere Hände gegeben: Die Helaba, die BayernLB, die NORD/LB und die Landwirtschaftliche Rentenbank. Den Instituten steht auf Basis der SAP Cloud eine hochverfügbare Plattform zu Diensten. So können sie wesentlich agiler und effizienter im Wettbewerb agieren. Gleichzeitig profitieren sie von Skaleneffekten und sinkenden IT-Kosten.

Der Ausbau geht weiter

Wir werden zukünftig die Cloud-Themen im Gesamtkontext SAP Cloud noch weiter in den Fokus nehmen. Dabei ist es unser Ziel, auch hybride Cloud-Betriebsmodelle anbieten zu können, in denen sich Private und Public Clouds, wie beispielsweise die von SAP, integrieren lassen. Für den Kunden entsteht eine hocheffiziente Plattform, die wir zentral steuern. Dabei richten wir alle Prozesse, Werkzeuge und Infrastrukturen an den Vorgaben der EZB aus und achten selbstverständlich auch darauf, die geltenden FI-TS Standards einzuhalten.



Sollten Sie weitere Fragen zu unserem Angebot oder näheres Interesse an einer Zusammenarbeit im Bereich SAP haben, melden Sie sich gerne bei Oliver Kuchler.



Oliver.Kuchler@f-i-ts.de



FI-TS SETZT AUF GESCHWINDIGKEIT

DevOps

Unsere Kunden brauchen Lösungen für die großen Herausforderungen der Digitalisierung. Geschwindigkeit, Qualität, Kosteneindämmung und ständig steigende Anforderungen sind nur einige der drängendsten Punkte. Die Prozesse sollen schneller und flexibler werden, bei gleichbleibend hoher Sicherheit und Einhaltung der regulatorischen Vorgaben. Mit DevOps bieten wir unseren Kunden einen Ansatz, um diese Anforderungen zu meistern.

Innovationsprozesse haben sich fundamental verändert. Dies gilt nicht nur für das Entwickeln von Ideen, sondern auch für die technologische Umsetzung. Der Wunsch nach immer kürzeren Entwicklungszyklen und höherem Innovationstempo führt bei Banken und Versicherungen zu dem Bewusstsein, dass interne Prozesse und Anwendungen auf die Anforderungen der Digitalisierung abgestimmt werden müssen. Ein Ansatz für Prozessverbesserungen in der Entwicklung und Bereitstellung moderner Softwarelösungen ist DevOps. Er verbindet agile Vorgehensweisen in der Softwareentwicklung und im IT-Betrieb. Außerdem bringt er Geschwindigkeit und Qualität in Einklang. Das Ergebnis: eine bessere IT-Performance von der Entwicklung über das Testen bis hin zur Produktion.

77 *DevOps erfüllt damit den Wunsch nach kurzen Release-Zyklen bei gleichzeitig hoher Stabilität in der Einhaltung aufsichtsrechtlicher Vorgaben.*

Mit dem DevOps-Ansatz steigt die Agilität in der Softwareentwicklung und -implementierung deutlich, da Manager, Entwickler, Tester, Administratoren und auch Kunden bereichsübergreifend und unternehmensweit zusammenarbeiten, um neue Software bereitzustellen. Das spart nicht nur Zeit, sondern auch Ressourcen und damit Geld. Besonders effizient ist der DevOps-Ansatz zusammen mit containerisierter Software, wenn eine Vielzahl an Microservices in immer kürzeren Zyklen benötigt wird.

Praxisbewährte Standards

Der DevOps-Ansatz verändert die Zusammenarbeit zwischen unseren Kunden und uns. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor bei der praktischen Umsetzung liegt in der frühzeitigen Einbindung von FI-TS durch unsere Kunden. Wir unterstützen Banken und Versicherungen bei der Gestaltung und Einführung von DevOps-Prozessen, indem wir unsere Betriebserfahrung aktiv in die Entwicklungsprojekte einbringen. Damit eröffnen wir ihnen den Weg in die moderne Softwareentwicklung und -bereitstellung.

Die Institute profitieren von unserer praktischen Erfahrung in der Einführung von DevOps bei Finanzdienstleistern. Unsere diesbezüglichen Prozesse sind auf die spezifischen Anforderungen der Finanzwirtschaft abgestimmt. Dazu gehört insbesondere, dass die Prozesse regulationskonform ausgestaltet sind. Zudem sind sie darauf ausgelegt, die Daten unserer Kunden weiterhin in den sicheren Rechenzentren von FI-TS aufzubewahren. Banken und Versicherungen stehen damit ein leistungsfähiges Toolset zur Verfügung, um bestehende, langjährig bewährte Prozesse durch DevOps-Prozesse abzulösen. Wir begleiten unsere Kunden bei diesem Change und beraten in allen wichtigen Fragestellungen rund um die Definition und Einführung von DevOps-Prozessen. Basis für die Einführung sind unsere standardisierten Prozesse, die wir aber auch gemeinsam mit unseren Kunden weiterentwickeln, wenn dadurch noch bessere Lösungen entstehen. Durch unsere Standards profitieren unsere Kunden von geringen Einstiegshürden auf ihrem Weg in die Welt der DevOps. Die Umstellung der Prozesse erfolgt nach einem praxisbewährten Verfahren und ermöglicht in relativ kurzer Zeit schnelle und gleichzeitig qualitätsgesicherte Software-Einführungsprozesse.



FI-TS Finance Cloud Native

Seit Anfang 2020 steht das Produkt FI-TS Finance Cloud Native für den produktiven Betrieb von containerbasierten Anwendungen in Kubernetes-Clustern zur Verfügung. Mit dem Launch können Banken und Versicherungen auf Knopfdruck Anwendungsumgebungen buchen, skalieren oder auch abmelden. Das alles in einer sicheren, hochverfügbaren und regulationskonformen Infrastruktur.

Kaum ein Thema beschäftigt derzeit die IT-Abteilungen von Finanzdienstleistern mehr als der Betrieb von Anwendungen in Containern. Denn die Vorteile liegen auf der Hand: Software, die auf Basis von Container-Technologien wie Docker entwickelt oder modernisiert wurde, lässt sich mit Orchestrierungssystemen wie Kubernetes automatisiert bereitstellen, skalieren und verwalten. Die Weitergabe von Anwendungen aus Testumgebungen in Vorproduktions- oder Produktionsumgebungen funktioniert damit reibungslos. Durch die Automation sind die Anwendungen zudem in Echtzeit technisch dokumentiert. Abweichungen des Ist-Zustands vom Soll-Zustand, werden durch Kubernetes automatisiert korrigiert. Gründe genug also für Banken und Versicherungen, ihre Anwendungen Zug um Zug auf diese Zukunftstechnologien umzustellen und damit den digitalen Wandel aktiv zu gestalten.



Kubernetes von FI-TS macht die Verwaltung von Servern überflüssig

Für Kubernetes-as-a-Service (KaaS) müssen Entwickler lediglich definieren, welche Container mit welchen Eigenschaften in welchem Zeitraum betrieben werden sollen. Die notwendigen Server-Ressourcen stellen wir in unseren hochsicheren Rechenzentren flexibel zur Verfügung. Ein einfaches Pay-per-Use-Modell garantiert dabei eine exakte Abrechnung der genutzten Ressourcen.

Dedizierte Umgebungen mit Open-Source-Technologie von FI-TS

Um den hohen Sicherheitsanforderungen von Finanzdienstleistern gerecht zu werden, setzt FI-TS auf die Bereitstellung von dedizierter Server-Hardware für jedes Kubernetes-Cluster. Durch diese physische Trennung der Umgebungen wird eine besonders starke Abgrenzung der verschiedenen Kundenbereiche erzielt. Damit dies nicht zu einem Geschwindigkeitsnachteil wird, hat FI-TS eine eigene Lösung zur vollautomatischen Bereitstellung dieser Systeme entwickelt. Systeme können innerhalb von zehn Minuten installiert werden. Durch die enge Integration dieser Lösung mit Kubernetes wird damit auch die automatische Skalierung von Kubernetes-Clustern unterstützt.

Das Feedback unserer Entwicklungspartner zu dieser Lösung war derart positiv, dass FI-TS sich entschlossen hat, die entwickelte Automatisierungssoftware unter dem Namen „metal-stack“ als Open Source allgemein zur Verfügung zu stellen. FI-TS möchte damit den Aufbau von souveränen Rechenzentrums-Infrastrukturen in Europa fördern und natürlich auch den eigenen Bekanntheitsgrad in diesem Bereich weiter ausbauen.

NEHMEN SIE MIT UNS GESCHWINDIGKEIT AUF!

Integrierte Anwendungslandschaften in der FI-TS Finance Cloud

Mit Kubernetes gewinnen Banken und Versicherungen die Freiheit, ihre existierende Anwendungslandschaft sukzessive auf Cloud-Technologien umzustellen. Für ältere Softwarearchitekturen kann die FI-TS Finance Cloud Enterprise mit Servern und Datenbankservern genutzt werden. Banken und Versicherungen können damit ihre integrierten Anwendungslandschaften in einer konsistenten, regulationskonformen Umgebung betreiben. Die Daten eines Finanzdienstleisters bleiben stets in der geschützten Umgebung, auch wenn sie in verschiedenen Anwendungen beziehungsweise in Anwendungen mit unterschiedlichem Innovationsgrad verarbeitet werden. So bleibt die gesamte IT unserer Kunden dynamisch, sicher und compliant.

Cloud Native Services

FI-TS baut das Produktangebot von FI-TS Finance Cloud Native sukzessive aus, cloudtypisch mit Lösungen unter Open-Source-Lizenzen. Die Integration von hochverfügbaren Services für Datenbanksysteme (Postgres) und für einen Datenfluss (Kafka) sind am 1. Juli 2020 gestartet.



VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Automatisierte Bestellprozesse und Bereitstellung über eine Schnittstelle (API)
- Automatisierte Skalierung und Verwaltung von containerbasierten Anwendungen
- Eingebaute Dokumentation von Anwendungsarchitekturen
- Automatisierte Fehlerbehebung bei Hardware-Incidents
- Lösungen basieren auf Industriestandards
- Leistungserbringung in den hochsicheren FI-TS Rechenzentren



FI-TS CI/CD-Pipeline

FI-TS Finance Cloud Produkte mit ihren vollautomatischen Provisionierungen werden ergänzt um das vollautomatische Deployen von Anwendungen mit der CI/CD-Pipeline von FI-TS. FI-TS übernimmt dabei vor allem das Deployment auf die Infrastruktur der Kunden. Dabei stellen wir die lückenlose Dokumentation aller dabei anfallenden administrativen Vorgänge sicher.

Unsere CI/CD-Pipeline

Die CI/CD-Pipeline von FI-TS besteht aus einem Set an Techniken, Prozessen und Werkzeugen. Sie gewährleistet eine professionelle und reibungslose Softwareauslieferung und ist die Grundlage für den Betrieb von Container-Anwendungen in der FI-TS Finance Cloud. Über die CI/CD-Pipeline unterstützen wir unsere Kunden bei der Umstellung ihrer Bestellprozesse auf die claudüblichen Verfahren.

Nehmen Sie mit uns Geschwindigkeit auf

Die FI-TS CI/CD-Pipeline und unsere weiteren Tools beschleunigen die Bereitstellung von Software. Neue Services können damit binnen weniger Tage zur Verfügung stehen. Die mögliche Frequenz von Changes steigt damit enorm. Die Abhängigkeit von Release-Zyklen sinkt, da tägliche Anpassungen möglich sind. Eine Provisionierung und das Software-Deployment eines neuen Stages kann so qualitätsgesichert und regulationskonform in wenigen Stunden realisiert werden. Dank kurzer Time-to-Market, gesicherter Qualität und voller Kostenkontrolle hilft DevOps den Banken und Versicherungen, innovative Lösungen für die aktuellen und zukünftigen Anforderungen des Markts zu entwickeln und bereitzustellen.

PRAXISWISSEN: STECKER-KOMPATIBILITÄT

Wie arbeitet die CI/CD-Pipeline mit FI-TS Finance Cloud Native zusammen? Über die Oberfläche oder die API von GitLab – eine Open-Source-Software zur verteilten Versionsverwaltung von Applikationen – stellen Softwareentwickler einen neuen Quellcode oder neue Artefakte in das Software-Repository ein. Dort stehen die zuvor aufgesetzten Prozesse zum Bauen der Software, also zum Erstellen ausführbarer Programme oder von Anwendungscontainern bereit.

Kubernetes verwendet die Container je nach Bauplan, um daraus lauffähige Anwendungslandschaften zusammenzustellen. Dafür ergänzt Kubernetes die Container um umgebungsspezifische Parameter wie Passwörter oder Datenbankverbindungen, schaltet Firewalls frei und startet die Container auf einer geeigneten Infrastruktur. Kubernetes kümmert sich dabei auch um das Lastverhalten sowie die Fehlerbehandlung. Updates erfolgen über das Ablegen von aktualisierten Containern und das Ändern des Bauplans, also der Definition der Bestandteile der Anwendung und deren Zusammenspiel.

Diese Baupläne werden bei FI-TS ebenfalls in GitLab abgelegt und durch entsprechende CI-Jobs an Kubernetes übergeben. In einer Testumgebung ist die CI/CD-Pipeline auch automatisiert nutzbar, um Container auf die entsprechenden Test-Cluster zu verteilen. In der Produktionsumgebung sind dafür vorab entsprechende Freigaben notwendig.

Das Zusammenspiel der CI/CD-Pipeline mit FI-TS Finance Cloud Enterprise ist vergleichbar realisiert. Ein Deployment von Containern in die Welt der Hyperscaler (AWS, Google Cloud, Azure) über FI-TS Finance Cloud Public Integration ist für die Zukunft ebenfalls vorgesehen.

Sollten Sie weitere Fragen zu unserem Angebot oder näheres Interesse an einer Zusammenarbeit haben, melden Sie sich gerne direkt bei unseren Vertrieb.



Anfragen@f-i-ts.de

FI-TS Finance Cloud Public Integration

Damit Unternehmen der Finanzbranche Leistungen von Cloud-Hyperscalern wie Google, Amazon oder Microsoft nutzen können, integriert FI-TS diese in das eigene digitale Ökosystem. So werden regulatorische Lücken zwischen Kunden und Cloud-Anbietern transparent.

FI-TS Finance Cloud Public Integration ist eine zentrale Säule innerhalb des FI-TS Finance Cloud Portfolios, mit dem FI-TS seine Vorreiterrolle als strategischer IT-Partner für Banken und Versicherungen weiter unterstreicht. Mit FI-TS Finance Cloud Public Integration bieten wir von FI-TS erstmals Leistungen an, die von Drittanbietern – und damit nicht aus den von uns betriebenen Rechenzentren – stammen. Mit seiner Plattform fungiert FI-TS damit als Vermittler und Integrator, der seinen Kunden ermöglicht, Leistungen von Cloud-Hyperscalern wie Amazon, Google oder Microsoft innerhalb des FI-TS Produktpportfolios zu nutzen und dabei den Anforderungen der Regulatorik Rechnung zu tragen. Unternehmen der stark regulierten Finanzbranche können damit die Vorteile und State-of-the-Art-Technologien von Public Cloud beziehen, verknüpft mit den hohen Sicherheits- und Regulatorik-Standards, für die FI-TS mit seinen IT-Dienstleistungen steht. So bringen wir zwei sich sonst fremde Welten in Einklang.

Skalierbare Plattformen und hybride Modelle

Public-Cloud-Lösungen bieten Banken und Versicherungen eine hohe Flexibilität und Skalierbarkeit an Serverkapazitäten, ohne diese selbst vorhalten zu müssen. Zudem zahlen Cloud-Kunden im Wesentlichen verbrauchsabhängig. Ein professionelles Security-Management entlastet die IT-Ressourcen von Unternehmen ebenso wie automatische System-Updates und die vielfältigen Möglichkeiten von Cloud Computing. Trotz dieser und vieler weiterer Vorteile nutzen bislang nur wenige Banken und Versicherungen Public-Cloud-Lösungen – und wenn, dann im Wesentlichen nur als Entwicklungs- und Testumgebung. Die Ursachen dafür liegen dabei in den hohen Sicherheits- und aufsichtsrechtlichen Vorgaben, die das Nutzen der Angebote der meist US-basierten Hyperscaler erschweren.

Angesichts des Kostendrucks auf Unternehmensseite und vieler Innovationsvorteile von Public Cloud steigt jedoch die Nachfrage nach regulationskonformen Lösungen zur Nutzung solcher Angebote weiter kontinuierlich. FI-TS hat sich dieser Herausforderung gestellt und entwickelt eine Lösung, die den Branchen- und aufsichtsrechtlichen Anforderungen entspricht.

FI-TS Finance Cloud Public Integration ermöglicht unseren Kunden den Zugang auf die hochgradig skalierbaren Plattformen der großen Public-Cloud-Provider. Dadurch können sie die dort verfügbaren innovativen Angebote und Industriestandards nicht nur für Entwicklungs- und Test-, sondern zukünftig auch für Produktionszwecke nutzen. FI-TS Standardleistungen und Erfahrungen wie Monitoring, Security und Access-Management, Netzwerkintegration, Accounting und Regulatorik werden stufenweise in das Service-Angebot integriert. In einer weiteren Ausbaustufe wird die Integration mit bestehenden FI-TS Plattformen dabei zugleich vereinfacht und werden moderne hybride Betriebsmodelle sinnvoll unterstützt.

Die Produkt- und Service-Roadmap von FI-TS Finance Cloud Public Integration sieht dabei ein 3-Stufen-Modell vor: Innerhalb dreier Produktschnitte kann ein Kunde unterschiedliche Produkte und Services entweder per Cloud-Provider-Portal (Hyperscaler) oder über dasjenige von FI-TS nutzen. Je nach Produktschnitt wird das Angebot ergänzend unter anderem durch Application Development, Smart Analytics oder Data Management & Databases abgerundet.



Produktschnitte

PUBLIC CLOUD ACCESS

ermöglicht das schnelle und einfache Nutzen von Public-Cloud-Ressourcen via FI-TS, beispielsweise für nicht regulierte Workloads. Eine Bestellung und Verrechnung erfolgt über FI-TS, eine Integration in die FI-TS Core Services hierbei noch nicht.

PUBLIC CLOUD MANAGED

integriert Public-Cloud-Services abgestuft nach Compliance-Fähigkeit in FI-TS Core Services. Kunden erhalten vollständig betriebene Services gemäß aktuellem FI-TS Leistungsschnitt. Ein Anbinden an die Legacy-Infrastruktur eines Kunden erfolgt per se nicht.

PUBLIC CLOUD INTEGRATED

integriert Public-Cloud-Services in die Legacy-Infrastruktur eines Kunden, sofern dies technisch möglich ist.

Hohe Transparenz

Mit seinem zukunftsweisenden Cloud-Portfolio verfolgt FI-TS das Ziel, aufsichtsrechtlich möglichst konforme Services und Leistungen zu liefern. Um dies im Public-Cloud-Umfeld zu gewährleisten, geben wir unseren Kunden damit eine deutlich höhere Transparenz hinsichtlich potenzieller Risiken. Wie diese ausgeprägt sind, hängt stark von dessen spezifischer Nutzung ab. Operationalisiert wird diese Transparenz über zwei Ebenen: Zum einen ergänzen wir Kunden-Rahmenverträge um weitere Anlagen wie etwa „Public-Cloud-Nutzung“. Zum anderen werden potenzielle Risiken und Einschränkungen entsprechend deutlich gekennzeichnet und beschrieben.

Vertragliche Basis

Compliance-fähige, aufsichtsrechtlich konforme Verträge haben beim technischen „Andocken“ von Hyperscalern wie Google und Amazon an FI-TS oberste Priorität. Gemeinsam mit weiteren Akteuren der Sparkassen-Finanzgruppe wird eine Grundlage geschaffen, die FI-TS in die Lage versetzt, gegenüber Cloud-Providern aufsichtsrechtliche Anforderungen wie etwa MaRisk, BAIT, die EBA Guidelines Outsourcing und die für FI-TS übersetzten Bankensicherheitsstandards transparent und damit handhabbar zu machen. Durch das Bündeln mehrerer Hyperscaler bei einem branchenver-sierten IT-Dienstleister profitiert last, but not least auch die

Aufsicht, denn für sie reduziert sich dadurch die Komplexität für Prüfungen nachhaltig. FI-TS nimmt dabei die Rolle des vertraglichen Beziehungsmanagers ein. Da Hyperscaler regelmäßig ihre Nutzungsrichtlinien ändern, innerhalb derer sie ihre Services anbieten, hat FI-TS zusätzliche personelle Kompetenzen aufgebaut. FI-TS gleicht hier die Vertragswerke der Hyperscaler mit den Anforderungen der Aufsicht und denen des FI-TS Greenbooks ab.

FI-TS rechnet noch in diesem Jahr mit ersten Vertragsabschlüssen mit Hyperscalern, sodass voraussichtlich noch in diesem Jahr die ersten Public-Cloud-Services aus der FI-TS Finance Cloud angeboten werden können. Wie diese aussehen werden und wie der weitere Weg in die Public Cloud sein wird, ist ein gemeinsamer Prozess, der auf die Prioritäten unserer Kunden abgestimmt wird und es ihnen ermöglicht, die Richtung mitzubestimmen.

Sollten Sie weitere Fragen zu unserem Angebot oder näheres Interesse an einer Zusammenarbeit haben, melden Sie sich gerne direkt bei unseren Vertrieb.



Anfragen@f-i-ts.de

Immer wieder stehen deutsche Versicherungsunternehmen vor einem Dilemma, wenn sie auf dem Weg der Digitalisierung weiterhin schnell vorankommen wollen. Die neue Finance Cloud 3 Säulen-Strategie von FI-TS schafft Abhilfe.

Keine Angst vorm Vendor-Lock-in: Warum **Versicherungen** jetzt auf das FI-TS Finance Cloud Portfolio setzen sollten

Moderne Cloud-Angebote von Hyperscalern wie Amazon, Microsoft und Google versprechen Versicherungsunternehmen häufig Performanz- und Kostenvorteile. Um auch in Zukunft am Markt zu bestehen, ist für Versicherer der Weg in die Cloud daher der nächste logische Schritt bei der Entwicklung ihrer IT. An den Angeboten US-amerikanischer Anbieter kommen sie daher kaum vorbei, wenn sie zum Beispiel neue Kommunikationsformen und kollaborative Prozesse in ihren Häusern etablieren wollen. Dabei geraten sie jedoch immer wieder in ein zentrales Dilemma: Durch Cloud-Nutzung werden sie von Hyperscalern in der Regel tief in deren digitales Ökosystem eingebunden. Diese Form des sogenannten Vendor-Lock-ins führt – bei entsprechendem Nutzungsgrad (zum Beispiel Microsoft 365) – zur Abhängigkeit von ausschließlich einem einzigen Anbieter. Erschwerend kommt hinzu, dass das produktive Nutzen einer Cloud angloamerikanischen Ursprungs – unabhängig vom Standort – immer dem US-Cloud-Act unterliegt und darum regelmäßig mit Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und Co. kollidiert.

Eine Cloud-Strategie für die Prüfungsrealität

Die Erfahrungen von FI-TS zeigen, dass bislang nur sehr wenige Versicherer das Thema Regulatorik im Rahmen ihrer Cloud-Strategie ausreichend berücksichtigen. Im Fall der Fälle landen die meisten mit ihren ambitionierten Cloud-Projekten regelmäßig auf dem harten Boden der Prüfungsrealität. Ursachen für Feststellungen sind vielfältig: Mal ist es Unerfahrenheit im Umgang mit fachlichen Details versicherungsaufsichtlicher Anforderungen an die IT (VAIT), DSGVO und Co. Mal ist es das Vertrauen gegenüber Heilsversprechen von Cloud-Providern, die sich „BaFin-zertifiziert“ nennen, obwohl es eine solche Zertifizierung explizit nicht gibt.

Das Cloud-Dilemma: gelöst

Lassen sich die tatsächlichen Vorteile der Cloud-Angebote von AWS, Azure, Google und Co. mit einem aufsichtsrechtlich konformen IT-Betrieb in Einklang bringen? Eindeutig ja. Die Lösung liegt im adäquaten Management von Rahmenbedingungen und im Schaffen von Transparenz gegenüber regulatorischen Sachverhalten. Beides bietet FI-TS. Das Kernversprechen ist hier das Gewährleisten eines IT-Betriebs für Versicherungen und Banken, der effizient, hochverfügbar und hinsichtlich aufsichtlicher Anforderungen zugleich compliant ist.

FI-TS bietet Versicherungen mit der Finance Cloud 3 Säulen-Strategie einen skalierbaren Weg in die Hyperscaler-Cloud bei gleichzeitig höchstmöglicher aufsichtsrechtskonformer IT-Produktion. In die Entwicklung der drei Cloud-Säulen flossen von Anfang an all diejenigen regulatorischen Erfahrungen ein, die FI-TS im langjährigen und tagtäglichen Umgang mit BaFin und EZB für die Kunden auf dem deutschen Markt gesammelt hat.

Strategisch auf den Punkt gebracht: Agil-performante Versicherungs-IT – das FI-TS Finance Cloud Angebot

Um Versicherungsunternehmen bei weiter steigenden Anforderungen an Agilität und Performanz – Stichwort DevOps – nachhaltig und wirkungsvoll unterstützen zu können, hat FI-TS das bestehende FI-TS Finance Cloud Enterprise Angebot zu einem 3-Säulen-Modell weiterentwickelt. Bereits seit dem 1. Juli 2019 unterstützt FI-TS Finance Cloud Native moderne Microservice-Architekturen auf Basis von Docker und Kubernetes. Und bleibt dabei flexibel gegenüber offenen Standards. Mit FI-TS Finance Cloud Public Integration können Bestandskunden auf Angebote großer Hyperscaler zurückgreifen, ohne bei regulatorischen Themen Abstriche machen zu müssen.

Das FI-TS Cloud Portfolio im Überblick:

FI-TS FINANCE CLOUD ENTERPRISE

ist für den Betrieb klassischer IT ausgerichtet (je Leistungsschnitt: Monitoring-as-a-Service (MaaS), Platform-as-a-Service (PaaS), Software-as-a-Service (SaaS)).

FI-TS FINANCE CLOUD NATIVE

zielt auf die schnelle Anwendungsentwicklung mit DevOps via Kubernetes und Docker.

FI-TS FINANCE CLOUD PUBLIC INTEGRATION

nutzt modernste Cloud-Technologien von AWS, Azure und Google bei gleichzeitiger aufsichtsrechtlicher Konformität und Transparenz.

Versicherungen können FI-TS Cloud Angebote ihren individuellen Anforderungen entsprechend selbst konfigurieren. Der hohe Automatisierungsgrad jeder einzelnen Cloud-Anwendung trägt dabei dem Kundenwunsch nach Agilität und Performanz in hohem Maße Rechnung. Gezahlt werden nur tatsächlich genutzte Ressourcen (Pay-per-Use, stunden- bzw. tagesgenaue Abrechnung).

Zugleich können sich FI-TS Cloud Nutzer auf das sehr hohe FI-TS Compliance-Niveau verlassen: Problematiken wie ein Vendor-Lock-in sind ausgeschlossen.

Die FI-TS Finance Cloud 3 Säulen-Strategie eröffnet Versicherungen also den Weg aus dem Cloud-Dilemma. Und stärkt die Position von FI-TS im Wettbewerb deutlich: Die sehr variablen, dabei zugleich flexibel nutzbaren Cloud-Optionen machen das Angebot besonders attraktiv. Und: Bei jeder Nutzung ist Regulatorik implizit und muss nicht optional hinzugebucht werden.

DIE VORTEILE DER FI-TS FINANCE CLOUD

3 SÄULEN-STRATEGIE AUF EINEN BLICK:

- Cloud-Betrieb nach aufsichtsrechtlichen Maßstäben
- Individuell konfigurierbar / Selfservice
- Agilität: schneller und einfacher Bestellprozess, einfaches Implementieren
- Automatisiertes Bereitstellen und Konfigurieren
- Pay-per-Use: Bezahlt werden nur tatsächlich gebuchte Ressourcen
- Wahlmöglichkeiten zwischen Private und Public Cloud, für schnelles Entwickeln (Kubernetes und Docker) oder „klassischen“ IT-Betrieb nach aufsichtsrechtlichen Maßstäben.
- Maximale Verfügbarkeit, ergänzende Services sind inkludiert
- Strategische Integration von Hyperscalern: Nutzung deren Angebote bei gleichzeitigem Einhalten regulatorischer Vorgaben
- Langjährige Expertise beim IT-Outsourcing in der Versicherungswirtschaft
- Produktion ausschließlich in Deutschland

Sollten Sie weitere Fragen zu unserem Angebot oder näheres Interesse an einer Zusammenarbeit haben, melden Sie sich gerne direkt bei unserem Versicherungsvertrieb.



It-for-insurance@f-i-ts.de

FI-TS Produktkatalog Standard: passgenau und standardisiert

Das gesamte Produktportfolio von FI-TS wird seit 2019 im FI-TS Produktkatalog Standard abgebildet. Der für alle Kunden einheitliche Katalog gliedert die Leistungen übersichtlich in unterschiedliche Geschäftsfelder, Produktfamilien und -gruppen. Der neue Katalog schafft Transparenz und bietet unseren Kunden unter anderem Vorteile beim Product-Lifecycle-Management.

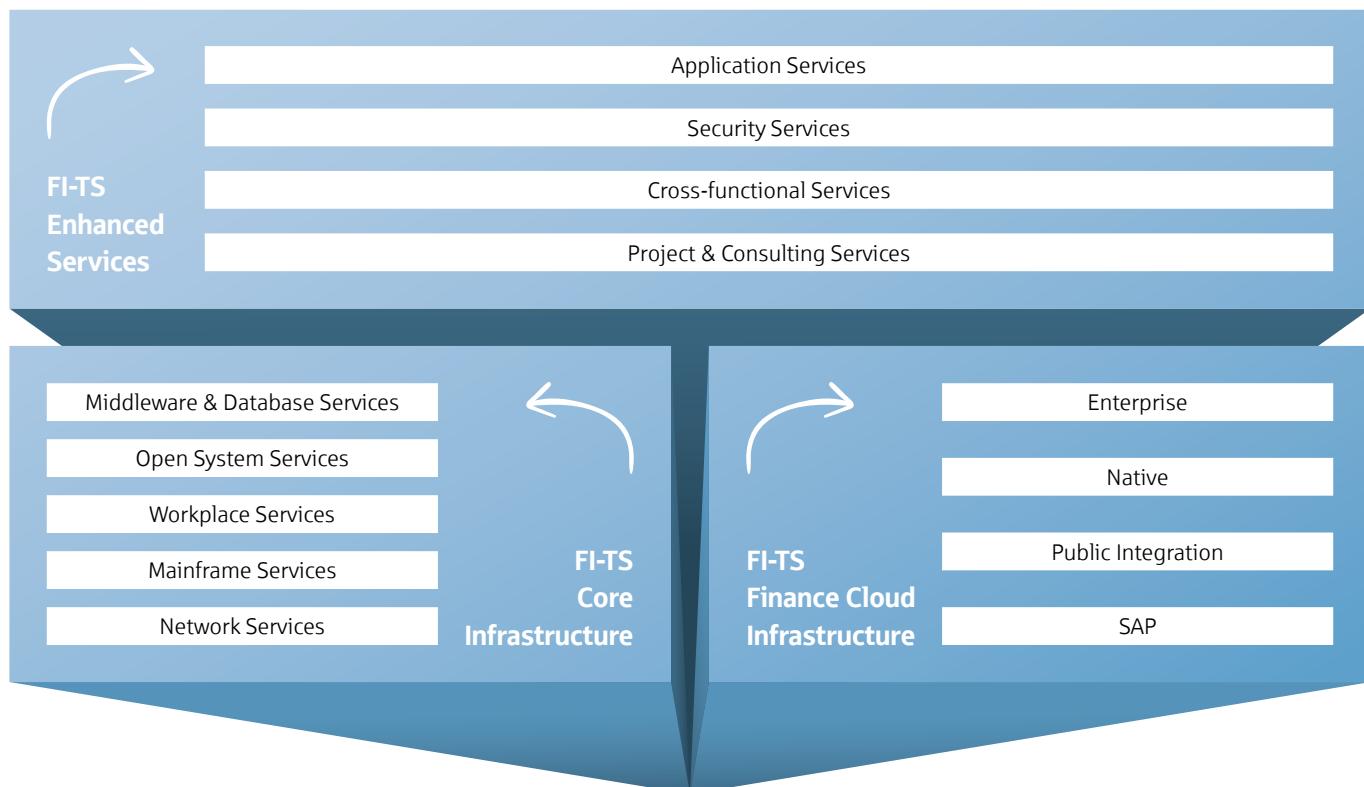
Mit passgenauen Anwendungen und Services für die Banken- und Versicherungsbranche ermöglichen wir von FI-TS einen IT-Betrieb nach höchsten Sicherheitsstandards. Damit unsere Kunden einen einheitlichen und vollständigen Überblick über die Bandbreite unserer Leistungen erhalten, mit denen sie flexibel aufeinander abgestimmte, passgenaue Lösungen konfigurieren können, haben wir den FI-TS

Produktkatalog Standard entwickelt. Dieser löst eine Vielzahl einzelner, teilweise kundenindizierter Kataloge ab.

Der neue, einheitliche Katalog sorgt für mehr Effizienz sowohl für uns als auch für unsere Kunden. Damit reagieren wir auch auf die Wünsche unserer Kunden, die transparente und standardisierte Bestellprozesse sowie eine schnelle Bereitstellung unserer Leistungen erwarten.

Für die Entwicklung des FI-TS Produktkatalogs Standard musste zunächst eine stringente Systematik entwickelt werden, in der die Leistungen von FI-TS modular, kompatibel und redundanzfrei aufeinander abgestimmt und zugeschnitten wurden. Um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen, arbeiteten wir dabei mit externen Beratern, Benchmarkern und ausgewählten Kunden zusammen.

Portfolio-Übersicht



FI-TS PRODUKTAKTALOG STANDARD

Dynamisch, flexibel, standardisiert und sicher – FI-TS hat die Services und Produkte neu zugeschnitten.

Die Lösungen bauen modular aufeinander auf und sind flexibel kombinierbar. Die Standardisierung steigert die Transparenz der FI-TS Leistungen und sorgt für planungssichere Product-Lifecycles.

Klassisch oder Cloud

Die Leistungen im FI-TS Produktkatalog Standard zeigt in übersichtlicher Weise die Portfolio-Übersicht. Unsere Kunden erkennen hier auf einen Blick, welche Leistungen, Produkte und Produktgruppen von FI-TS Produktfamilien zusammengefasst werden. Die Portfolio-Übersicht ist zweigeteilt: Die erste Ebene beschreibt den Zugang zu den Services. Die FI-TS Core Infrastructure ist das Tor zu unseren klassischen Rechenzentrums-Leistungen wie Middleware & Database Services, Open System, Workplace, Mainframe und Network Services. Die FI-TS Finance Cloud ist das Tor zu den innovativen Cloud-Lösungen mit den drei Säulen Enterprise, Native und Public Integration sowie zusätzlich SAP Cloud. Auf der zweiten Ebene der Übersicht befinden sich die FI-TS Enhanced Services. Diese setzen auf den Infrastrukturen auf und erweitern sie um die infrastrukturerweiternden Services Anwendungsbetrieb, Security sowie crossfunktionale und Projekt- und Beratungsdienstleistungen.

Modular oder Full-Stack

Im Zuge der Konsolidierung der bestehenden Produkt- und Kundenkataloge haben wir unsere Produkte teilweise neu zugeschnitten. Für den schnellen Einsatz haben wir unsere Produkte modularisiert und standarisert. Mit den Komponentenbausteinen können wir gemeinsam mit unseren Kunden oder diese in Eigenverantwortung den individuellen Stack ihrer IT-Betriebsdienstleistungen flexibel zusammenstellen und so auf die jeweiligen Bedürfnisse abstimmen. Durch die Standardisierung der Komponenten profitieren unsere Kunden dabei gleichzeitig von Skaleneffekten.

Neben modular zugeschnittenen Produkten wird der Katalog in Zukunft auch mit „Full-Stack-Produkten“ erweitert werden. Diese bieten Kunden integrierte Services, die teilweise – wie etwa das Angebot Secure Data Room (SDR) – unabhängig von anderen Komponenten und ohne aufwendige Integration nutzbar sind. Diese vollständig lauffähigen Produkte werden nutzungsorientiert abgerechnet.

Eine klare Verbesserung liefert der konsolidierte Katalog in Bezug auf das Product-Lifecycle-Management. Die detaillierten Abbildungen wichtiger Informationen, wie etwa zu verfügbaren Produkten und Produktversionen im Product-Lifecycle oder den derzeit aktuellsten Herstellerversionen, schaffen eine hohe Transparenz. Kunden und FI-TS können sich frühzeitig auf erforderliche Handlungsbedarfe wie etwa Release- oder Versionswechsel vorbereiten und diese zum idealen Zeitpunkt durchführen. So wird eine hohe Planungssicherheit sichergestellt.

Service-Management-Plattform im Aufbau

Ob Teilkomponente oder Full Service: Kunden beziehen die Produkte aus dem neuen FI-TS Produktkatalog Standard über vereinheitlichte Betriebsabläufe und Bestellvorgänge. Dabei können sie sich darauf verlassen, dass sämtliche Services von FI-TS nach aufsichtsrechtlichen Maßstäben erbracht werden. Die Umstellung auf den FI-TS Produktkatalog Standard hat begonnen: Die ersten Kunden nutzen bereits Produkte nach neuem Zuschnitt.

Ein weiterer Schritt wird die Digitalisierung des FI-TS Produktkatalogs Standard sein. Mit diesem und weiteren Schritten bauen wir den neuen FI-TS Produktkatalog Standard unter der Prämisse „dynamisch, sicher, compliant.“ kontinuierlich aus.

Sollten Sie weitere Fragen zu diesen Themen haben, melden Sie sich gerne direkt bei [Oliver Scholl](mailto:Oliver.Scholl@f-i-ts.de).



Oliver.Scholl@f-i-ts.de

Wirksames Krisenmanagement



Vom Stromausfall bis zur aktuellen Corona-Pandemie. Es gibt viele Szenarien, die den sicheren IT-Betrieb von Banken und Versicherungen empfindlich stören können. Im schlimmsten Fall bringen derartige Ereignisse die Geschäftstätigkeit von Instituten zum Erliegen. Damit es nicht so weit kommt, schützt FITS sich und seine Kunden mit einem professionellen Business Continuity Management (BCM). In der Corona-Pandemie musste das BCM beweisen, wie gut es funktioniert.

Lackmustest Corona-Pandemie: Plötzlich war der SARS-CoV-2-Erreger da und verbreitete sich in Windeseile über die globalisierte Welt. Was wäre passiert, wenn wir bei FI-TS nicht vorbereitet gewesen wären? Wahrscheinlich wären es nicht nur weniger als fünf Mitarbeiter gewesen, bei denen im März das Virus nachgewiesen wurde, worauf sie sich in Quarantäne begeben mussten, sondern deutlich mehr. Und unabhängig von den persönlichen und gesundheitlichen Folgen hätte der Personalausfall ab einem gewissen Punkt auch den sicheren Betrieb unserer Rechenzentren und digitalen Services gefährdet und mithin die Betriebssicherheit unserer Kunden. Personalausfall in großem

Umfang – und darum geht es bei einer Pandemie – würde bei einem unvorbereiteten Unternehmen dazu führen, dass es seine Dienstleistungen nicht in der gewohnten Qualität erbringen könnte – bis hin zum Totalausfall der Dienstleistungen.

Nun sind Störfälle in der IT nicht erst seit Corona ein Thema. Und da Bank- und Versicherungsgeschäfte ohne IT heute nicht mehr möglich sind, folgen daraus höhere Sicherheitsanforderungen an die IT. Die beste Vorkehrung gegen Störfälle und Krisensituationen ist ein professionelles BCM. Als ein Unternehmen, das mehrere systemrelevante Banken betreut, verfügt FI-TS natürlich über ein

BCM. Die wichtigste Säule eines professionellen BCM, so wie es die regulatorischen Vorgaben fordern und wie es von Banken und Versicherungen bezüglich seiner Leistungsfähigkeit erwartet wird, ist ein solides Grundsystem mit einem sauber aufgebauten technologischen und organisatorischen Rückgrat. Darin müssen alle wichtigen Schritte und Prozesse enthalten sein. Der darauf aufbauende BCM-Prozess umfasst sowohl vorbereitende Notfallübungen als auch konkrete Maßnahmen für den Ernstfall.

Notfallpläne und Notfallteams

Aufgrund der Systemrelevanz unserer Kunden empfehlen wir ihnen auch, ein professionelles Notfallmanagement mit den Handlungsfeldern IT-Service Continuity Management (ITSCM) und Krisenmanagement zu verbinden. Durch die Verbindung dieser Bereiche kann die Wirksamkeit des BCM sichergestellt werden. Darin enthalten sind beispielsweise auch die Aufstellungen von Notfallplänen und Notfallteams. Notfallteams bestehen aus Mitarbeitern, die rund um die Uhr bereitstehen, um die Erfüllung aller Vorgaben sicherzustellen. Ein weiterer wichtiger Faktor ist die Verwendung von Standards. So profitieren Kunden nicht nur von regulationserprobten Prozessen, sondern auch von Skaleneffekten. Dank der hohen Skalierbarkeit kann ein solches BCM optimal an die teilweise sehr individuellen Anforderungen der Kunden angepasst werden. Wir haben den Aufbau des Grundsystems bereits 2009 in Angriff genommen und seitdem ständig weiterentwickelt. Dabei wurden die Prozesse der wachsenden Kundenzahl und den Anforderungen der Kunden kontinuierlich angepasst und aktualisiert.

Wie haben wir nun auf die Corona-Situation reagiert? Dank der eingebürgerten Prozesse konnte das BCM von FI-TS bereits Ende Januar die ersten Schritte im Krisenmanagement einleiten. Diese folgten den Vorsorgemaßnahmen, die im Notfallplan „Infektionskrankheiten“ bereits vordefiniert waren. Dieser Plan beinhaltet Maßnahmen und Aufgaben für die Fachbereiche, die zum Beispiel regeln, wie die Geschäftsfortführung auch bei Personalausfall sichergestellt wird. Oder was zu tun ist, wenn eine Standortschließung mit Evakuierung notwendig wird. Ergänzend wurden Verhaltensregeln für die Pandemiephase ins Intranet gestellt. Diese wurden nach und nach ergänzt, etwa durch Anweisungen zu Dienstreisen und zur Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten.

Dienstleistungen werden in vollem Umfang erbracht

Im März verschärfte sich die Lage in Deutschland und Europa. Die FI-TS-interne Arbeitsgruppe Corona initiierte eine Notfallorganisation, die ein Lagezentrum Covid-19 etablierte. Vorsorglich wurden Mitarbeiter, sofern möglich, ins Homeoffice geschickt. Trotz der registrierten Fälle breitete sich das Virus durch die Maßnahmen nicht weiter aus. Die betroffenen Mitarbeiter konnten die Krankheit in Ruhe auskurieren und haben sie gut überstanden. In März und April arbeiteten gut 90 Prozent der Mitarbeiter von zu Hause und sorgten für einen weiterhin stabilen Betrieb. Das wichtigste Ziel des BCM beim Umgang mit dem Corona-Virus war und ist es, die Ausbreitung innerhalb FI-TS zu verhindern, zu verlangsamen oder gegebenenfalls bei Ausbruch der Infektionskrankheit entsprechend vorbereitet zu sein. Dabei verfolgen wir fünf Maßgaben, die nicht nur im Fall Corona wichtig sind:

- 1** Der geordnete und strukturierte Umgang mit der aktuellen Bedrohungssituation
- 2** Die Sicherstellung der regelmäßigen Information von Entscheidern, Kunden und Mitarbeitern
- 3** Die Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Dokumentation
- 4** Die Sicherstellung der Verfügbarkeit von Dienstleistungen Dritter
- 5** Die Vermeidung von Panik

In einem Zwischenfazit können wir aktuell feststellen, dass die Schutzmaßnahmen wirken. Der wichtigste Punkt wurde bereits genannt: Die Anzahl der Infizierten war sehr niedrig und alle sind wieder gesund. Unsere Kunden sind sehr zufrieden mit dem Krisenmanagement von FI-TS. Unsere Dienstleistungen konnten wir bestmöglich und konstant zur Verfügung stellen. Darüber hinaus haben wir unsere Kunden bei der Bereitstellung vieler zusätzlicher Homeoffice-Arbeitsplätze unterstützt. Seit Mai dieses Jahres arbeiten wir an der gezielten Wiederaufnahme der Vor-Ort-Tätigkeiten und berichten weiterhin regelmäßig über die Corona-Situation bei FI-TS. Alles, was wir 2020 durch die Pandemie learned, bringen wir in den BCM-Lifecycle ein, um unser Krisenmanagement künftig noch effektiver einsetzen zu können. Unsere Erfahrungen im Aufbau eines BCM geben wir auch gerne weiter. Kunden und Unternehmen können uns gerne ansprechen.

Sollten Sie weitere Fragen zu dem Thema Krisenmanagement haben, melden Sie sich gerne.



Dieter.Ketterle@f-i-ts.de

Mit Brief und Siegel

Als etablierter IT-Partner der Finanzwirtschaft und größter IT-Dienstleister für Landesbanken halten wir strengste Sicherheits- und Qualitätsrichtlinien konsequent ein. Gesetzliche Vorgaben sind dabei eine wichtige Leitplanke unseres Handelns.

Wir berücksichtigen die relevanten Richtlinien und Zertifizierungen für Qualität und Sicherheit. Unabhängige Gutachter überprüfen regelmäßig unsere Prozesse und führen Re-Zertifizierungen durch. Unsere Zertifizierung nach den international anerkannten Normen ISO 27001 und ISO 9001 durch TÜV Nord Cert belegt unser hohes Sicherheitsniveau. Die Prüfer bestätigen damit die Wirksamkeit unserer Managementsysteme.

Des Weiteren sind wir seit 2011 von SAP zertifiziert und bieten dieses Expertenwissen auch unseren Kunden an. Als Provider sind wir aktuell zertifiziert für „Hosting Operations“, „Cloud and Infrastructure Operations“ und „HANA Operations“. Die Prüfer begutachten dabei neben der ordnungsgemäßen Aus- und

Fortbildung des Betriebspersonals vor allem die Betriebsprozesse und die Infrastrukturen bezüglich Konformität, Stabilität und Aktualität. FI-TS war 2011 einer der ersten IT-Dienstleister überhaupt, der im Bereich „Cloud and Infrastructure Operations“ von SAP erfolgreich geprüft und zertifiziert wurde.

Wir lassen die Zuverlässigkeit der FI-TS Rechenzentren sowie die Rechenzentrumsverbünde anhand des Standards Trusted Site Infrastructure (TSI) bestätigen. Dieses Verfahren wurde von der TÜV Informationstechnik GmbH (TÜViT) entwickelt und dient zur Prüfung und Zertifizierung der physischen Sicherheit und Verfügbarkeit von Rechenzentren. Der zugrundeliegende Kriterienkatalog beinhaltet Maßnahmenempfehlungen der TÜV Informationstechnik.

Folgende Zertifikate können wir nachweisen:



Rechenzentrum
Nürnberg W81:
TSI V4.2 Level 3
(erweitert)



Rechenzentrum
Nürnberg SW100:
TSI V4.2 Level 2
(erweitert)



RZ-Verbund
Nürnberg W81
und SW100:
TSI V4.2 Level 3



Rechenzentrum
Fellbach WPS1:
TSI V3.2 Level 3
(erweitert)



Rechenzentrum
Stuttgart KKW7:
TSI V3.2 Level 3
(erweitert)



RZ-Verbund
Fellbach Stuttgart
WPS1 und KKW7:
TSI V4.2 Level 4

Weitere Zertifizierungen etwa im Bereich der Gebäudesicherheit oder im Projektmanagement runden unser Qualitäts- und Sicherheitsmanagement ab. Sie belegen, dass wir komplexe Herausforderungen beherrschen. Darüber hinaus wissen wir auch, mit den anspruchsvollen Prüfungssituationen der Aufsichtsbehörden umzugehen. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass die IT-Umgebungen unserer Kunden nicht nur allen regulatorischen Vorgaben entsprechen, sondern auch alle relevanten Richtlinien und Zertifizierungen für Qualität und Sicherheit einhalten.

Sollten Sie weitere Fragen zu diesen Themen haben, melden Sie sich gerne direkt bei uns.



Compliance@f-i-ts.de

Gemeinsame Ziele verfolgen – eigene Freiräume nutzen



Wer Perspektiven mit Zukunft sucht und mit anderen spannende Projekte realisieren will, wird sich dort wohlfühlen, wo sich kollegiales Arbeitsklima und gute Wachstums-perspektiven ergänzen. So wie bei FI-TS.

TOP NATIONALER ARBEITGEBER 2020

FOCUS DEUTSCHLANDS BESTE ARBEITGEBER IM VERGLEICH IN KOOPERATION MIT **kununu** FOCUS-BUSINESS 01 | 2020

Unser außergewöhnliches Engagement für unsere Beschäftigten wird auch von Experten bestätigt: Focus Business und die Arbeitgeber-Bewertungsplattform **kununu** haben uns 2020 wiederholt als Top-Arbeitgeber im Bereich EDV/IT ausgezeichnet.

Erfahren Sie mehr über Ihre Möglichkeiten bei uns!

» f-i-ts.de/arbeiten-bei-fits

Es gibt viele gute Gründe, seine Karriere bei FI-TS anzugehen oder fortzusetzen. Denn bei FI-TS bieten wir nicht nur vielfältige fachliche Herausforderungen, mit deren Lösungen wir gemeinsam die digitale Transformation unserer Kunden vorantreiben. Wir sind auch stolz auf unser ausgezeichnetes Arbeitsklima: Wertschätzung, Vertrauen und eine echte Kultur des Miteinanders begeistern uns ebenso wie innovative technische Lösungen und Services. Wir arbeiten gerne im Team zusammen und schaffen so auch besondere Ergebnisse für unsere Kunden.

Weil FI-TS an fünf Standorten in Deutschland tätig ist, ist unseren Mitarbeitern eine übergreifende Vernetzung möglich. Diese Vielfalt bieten wir auch beruflich. Vom DevOps Application Manager bis zum Mainframe-Spezialisten, vom Fachinformatiker für Systemintegration in der Ausbildung bis zum Senior-Architekten für Security- oder Cloud-Lösungen: Ob im Bereich Young Talents, Absolvent, erfahrene Fach- oder Führungskraft ... FI-TS bietet die unterschiedlichsten Einstiegsmöglichkeiten. Dass wir Freiräume für die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit schaffen, eine Vielzahl an Benefits bieten, Unternehmenskultur aktiv leben und unseren Mitarbeitern Perspektiven eröffnen, spiegelt nicht nur eine überdurchschnittlich lange Betriebszugehörigkeit wider.

**Finanz Informatik Technologie Service
GmbH & Co. KG**

Richard-Reitzner-Allee 8
85540 Haar
+49 89 94511-0
dialog@f-i-ts.de

» f-i-ts.de